

Protokoll

Talkshow: Namensfindung

24.03.2022

Teilnehmer:innen:

Moderatorinnen: V, B

Schüler:innen: A, L, O, I, L, M

Eltern: G, B, M

Schulpersonal: A, G, K, M

V: Begrüßung; Vorstellung der Top 22 (durch Kock)

Schüler:innenrunde:

V: Vorstellung der Schüler:innen; Was habt ihr euch bei den neuen Namen gedacht? Welche Vorschläge mögt ihr besonders und warum? Welcher Vorschlag gefällt euch am besten?

L + M: Frida Kahlo; sie hat immer weitergemalt, obwohl sie Krebs hatte; uns gefallen auch ihre Bilder

I: Esther Bejanaro; sie war im KZ, ihre ganze Familie wurde ermordet; sie hat ihr Leben lang gegen Nazis gekämpft bzw. demonstriert – auch gegen Neonazis; es ist schlimm, dass es auch heute noch Neonazis gibt

L + O: Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez; der Name ist neutral, das ist gut, weil die Schule noch kein richtiges Profil hat; die Schule gehört in den Bergmannkiez

A: Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez; das ist ein passender und neutraler Name

V: So ganz ohne Profil ist eure Schule ja nicht; was findet ihr besonders gut an eurer Schule? Was macht euch besonders viel Spaß?

L + M: Die Gebäude sind schön; die AGs machen Spaß

L: Die Atmosphäre ist sehr gut; man kann sich auf die Klasse und auf die Lehrer:innen verlassen

V: Wie wünscht ihr euch eure Schule? Was soll hinter dem Namen stehen? Was soll sie besonders charakterisieren?

O: Die Schule soll Akzeptanz und Offenheit ausstrahlen; alle sollen sich willkommen fühlen

A: Alle Schüler:innen sollen mit Freude in die Schule kommen; sie soll nicht nur für die gut sein, die sportlich sind oder ein Instrument spielen, deshalb ist ein neutraler Name gut

V: Zwei Parteien wünschen sich eine konkrete Person, zwei Parteien eine Namen mit Ortsbezug; ich bedanke mich bei allen Schüler:innen

Mitarbeiter:innen – und Elternrunde (+ Kommentare von Schüler:innen):

B: Vorstellung der Mitarbeiter:innen und Eltern; Was stellen sie sich vor, was sollte ein Name für eine Gemeinschaftsschule repräsentieren? Welcher Name ist ihr Favorit?

B: Ich habe zwei Favoriten, einer ist Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez, damit meine ich nicht unbedingt den örtliche Bezug, es ist ein offener und neutraler Name, da man noch zusammenwächst; der Name Lenau Morgenstern klingt interessant, eine Schule ist aus zwei Schulen zusammengewachsen;

auf keinen Fall Gneisenau Gemeinschaftsschule, das hat einen Kriegsbezug, da Gneisenau ein Feldmarschall war

G: Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez, alles in begriffen, alle sind eine Gemeinschaft

M: Ich bin gegen Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez, der Name soll alle anziehen, 1/3 der Plätze werden an Schüler:innen außerhalb des Einzugsgebiets vergeben, der Ortsbezug exkludiert einige Schüler:innen; Lenau Morgenstern ist interessant; mein Favorit ist Greta Thunberg Gemeinschaftsschule, sie hat als Kind begonnen, hat aus ihrem Autismus Vorteile gezogen, hat die ganze Welt inspiriert und ihr Einfluss wird noch lange zu spüren sein; May Ayim hat eine bewegende Biographie, wurde adoptiert und so erzogen, dass sie ihre Hautfarbe vergessen sollte, sie steht für Strukturen, in denen sich alle willkommen fühlen

A: Der Name muss ausgesprochen werden können; mein Favorit ist Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez, Schule hat immer etwas mit Umgebung zu tun, es besteht immer ein Nachbarschaftsbezug, die Orientierung im Kiez hat viele Vorteile und bietet viele Anknüpfungspunkte, der Name steht für die Gemeinschaft von der 1. Klasse bis zum Abitur; schwierig finde ich Namen, die wenig Profil haben, z.B. Sportler, die nur für eine Sache bekannt sind

G: Um ehrlich zu sein haut mich in der Top22 so nichts richtig vom Hocker; interessant fände ich Lenau Morgenstern, steht für die Mischung aus Bildungsbürgertum (Lenau) und Arbeiterklasse (Morgenstern), die Schule hat sich in diese Richtung entwickelt; Charlotte von Mahlsdorf würde als Transgender-Person Möglichkeiten bieten, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen

K: Mein Favorit ist Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez, mich hat vor allem das Argument von L, A und O überzeugt, dem schließe ich mich an

M: Wir haben ein buntes Profil, deshalb fände ich es gut, keine Person zu nehmen, die für eine bestimmte Richtung steht, ein guter Name wäre z.B. Gemeinschaftsschule im Bergmannkiez; ich finde auch, dass Katherine Johnson eine inspirierende Frau war; man sollte sich auch Gedanken machen, ob die Person noch lebt oder nicht, andere Bundesländer haben entschieden, dass keine lebende Personen gewählt werden dürfen oder nur Personen, die eine abgeschlossene Biographie haben

I: Ich habe Bedenken bei lebenden Personen; was ist, wenn noch etwas Schlimmes passiert?

A: Ja, das denke ich auch; was ist, wenn z.B. Greta Thunberg sich noch verändert? Dann würde ein schlechtes Licht auf die Schule fallen

L + M: So sehen wir das auch

M: Ich glaube, dass man jungen Personen ruhig Vertrauen entgegenbringen kann

L + O: Natürlich ist Greta Thunberg eine tolle Person, die viel geleistet hat; aber sie steht doch erst am Anfang ihres Lebens

G: Ich möchte grundsätzlich noch anmerken, dass eine Orientierung an einer Person auch zur Profilbildung der Schule beitragen kann; der Name könnte die Schule in eine gute Richtung formen

M: Wenn man lange sucht, könnte man bei vielen Personen etwas Negatives in der Biographie finden; Frida Kahlo z.B. war eine Stalin-Anhängerin; Rio Reiser hat in bestimmten Momenten seines Lebens nicht genügend Abstand von gewaltvollen Aktionen genommen

V + B: Danksagung an alle Teilnehmer:innen, besonderes Dank an die Schüler:innen; es wurden tolle Argumente gebracht; die Klassen sollen sich bitte intern noch weiter mit den Namen auseinandersetzen

Zeitplan: Namensfindung

1. Wahl

→ Top 10 jeder Wahlgruppe



Talk-Show

(24.03.2022)

+

2. Wahl

(04.04. – 08.04.2022)

→ Top 3 jeder Wahlgruppe



3. Wahl

→ Finale Entscheidung

(Sommer 2022)



Schulkonferenz beschließt den neuen Schulnamen



Feiern des neuen Namens auf dem Sommerfest